

PFARRGEMEINDE

HAIDER RUF

P F A R R B R I E F

www.pfarre-haid.at
Nr. 108 - Juni 2025

Sommer 2025



Eine Brücke verbindet und trägt uns über Hindernisse,
verbindet Wasser und Land, Berge und Täler.

Lasst uns Brücken bauen in unseren Herzen und Gedanken,
eine Verbindung schaffen zwischen den Menschen und Ländern dieser Erde.

Brigitte Müller

Worte der Pfarrleitung

+ Papst Franziskus I. - Jorge Mario Bergoglio SJ



(1936 - 2025) Am Ostermontagsmorgen ist unser Papst Franziskus, nachdem er unter Aufbietung seiner letzten Kräfte noch den Segen „Urbi et Orbi“ am Ostersonntag gespendet hatte, zu seinem Schöpfer heimgekehrt.

In seiner Enzyklika über die Freude an der Liebe „Amoris Laetitia“ hat er selbst berührend beschrieben, wie wir mit dem Stachel des Todes umgehen sollen: **„Im Allgemeinen erfordert die Trauer für die Verstorbenen ziemlich viel Zeit, ...und ist von Fragen durchzogen: nach den Ursachen des Todes; danach, was man hätte tun können; nach dem, was ein Mensch im Moment vor seinem Tod erlebt.“**

„Durch einen ehrlichen und geduldigen Weg des Gebetes und der inneren Befreiung kehrt der Friede zurück. Das Gebet hilft uns, einen falsch verstandenen Ausdruck der Liebe zu vermeiden, nämlich, jeden Moment an den Verstorbenen zu denken und ihn zu erwähnen, denn das bedeutet, von einer Vergangenheit abhängig zu sein, die nicht mehr existiert, anstatt diesen realen Menschen zu lieben, der sich jetzt im Jenseits befindet.“

Mit den Zeichen seiner schlichten Lebensweise und bescheidenen Hingabe an die Menschen in Armut und am Rand der Gesellschaft wird er immer in unseren Herzen bleiben. Das Motto seines Ordensvaters, Ignatius von Loyola, war, „ad maiorem dei gloriam“ zu leben. Das heißt heute, sich im Leben immer daran auszurichten, dass Gott, der die Liebe ist, mehr und mehr Raum und Gewicht (Ehre) erhält! Dieses Motto hat Franziskus I. bis zuletzt mit Leben erfüllt.

HABEMUS PAPAM

Barbara Greinöcker

Papst Leo XIV. – Robert Francis Prevost



(*15.9.1955) Als weißer Rauch über den Dächern des Vatikans aufstieg, wurde noch immer intensiv spekuliert, aus welcher Weltgegend der Neue kommen würde.

Es ist ein US-Amerikaner! Eine amerikanische Journalistin schluchzt ins Mikrophon: „Was für ein Geschenk für uns!“ Robert Francis Prevost stammt aus dem Süden von Chicago. Aus einer ärmlichen Gegend, aus einer Stadt reich an vielen Kulturen. Er kommt aus einer tief katholischen Familie, in der er – laut den Aussagen seiner beiden Brüder – immer der Frömmsste gewesen sei.

Bob Prevost besuchte eine Ordenshochschule im Süden von Chicago, die sich besonders auf die Menschen in Not und Unterdrückung konzentriert. Im Umgang und in der Sorge um diese Menschen und alle, die am Rand der Gesellschaft leben, versuchen Ordensleute dort bis heute eine neue menschenfreundliche und barmherzige Kirche zu gestalten. So führte ihn sein Weg nach Lateinamerika, wo er als Seelsorger und später als Bischof wirkte. P. Franziskus holte ihn nach Rom und übergab ihm die Leitung der Behörde, die weltweit für die Ernennung von Bischöfen zuständig ist.

Als Papst trägt er wie alle seine Vorgänger den Ehrentitel „Pontifex“ – Brückenbauer. Und als solcher versteht sich der Mann aus Chicago – als Brückenbauer zwischen den Armen und Reichen, den Kriegstreibern und Friedenssuchenden!

Wie sein Vorgänger ist er Ordensmann, Augustiner. Sein Ordensvater sagte: **Wir müssen unseren Nächsten lieben, entweder weil er gut ist oder damit er gut werde.** (*Aurelius Augustinus*) Möge die Heilige Geistkraft ihn auf diesem Weg begleiten!

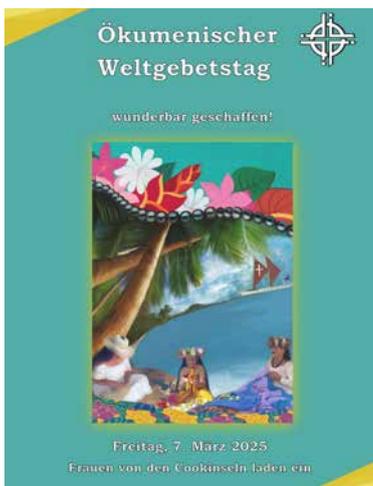
Barbara Greinöcker

Neuigkeiten aus der KFB Haid

Die Haider Kirchensuppe Vor 2 Jahren haben wir beschlossen, wieder mit unseren Suppen Gutes zu tun! Auch heuer ist uns mit über 100 Gläsern selbstproduzierter Suppe in mehr als 10 Sorten gelungen über 1000 Euro für gute Zwecke einzunehmen. Wir danken den fleißigen Köchinnen ebenso wie den SuppengenießerInnen!

FÜREINANDER-MITEINANDER Unsere für Jederfrau und Jedermann offenen SeniorInnennachmittage im Josefstüberl erfreuen sich großer Beliebtheit. Wir haben im Jänner unser Leben – unsere Geburtstage – gefeiert. Im Mai haben wir ein besonderes Augenmerk auf Hilfe im Alltag gelegt und uns über die Rufhilfe des Roten Kreuzes informieren lassen.

Ein herzliches DANKE an Sabine, Marlene, Elfi und Hubert für die gute kulinarische Versorgung! Und ein DANKE an alle, die Menschen einladen und mitnehmen, damit niemand allein zuhause sitzen muss.



Der Weltgebetstag der Frauen – Kia orana – Hallo - Mögest du ein langes und erfülltes Leben führen

Jedes Jahr im März treffen wir Frauen uns aus allen christlichen Kirchen und beten und feiern miteinander. Jedes Jahr bereiten Frauen in einem Land der Welt dieses Ereignis

vor. Heuer waren das Frauen aus Polynesien – von den Cook Islands.



Das Weltgebetstags-Komitee für die Cookinseln organisierte im August 2022 einen Autorinnenworkshop um den Schreibprozess für das Programm 2025 zu starten. Frauen aus allen Teilen der Cookinseln und verschiedenen Konfessionen haben sich zusammengetan, um zu verkünden: WIR SIND WUNDERBAR GESCHAFFEN!

Die Errungenschaften und Kämpfe der Frauen ihrer Gesellschaft hervorzuheben, war ist den Verfasserinnen ein besonderes Anliegen. Sie bestaunen aber auch in der Liturgie das Wunder der Schöpfung, das sie in ihrer Heimat jeden Tag erleben.

Mit dem Grußwort **Kia orana** wurden wir durch das gemeinsame Gebet geführt. Die wunderbare Natur der Cook Islands fand ausreichend Erwähnung und spiegelte sich im kreativen Altarschmuck der Evangelischen Gemeinde in Haid! Aber bei allem Wunderbaren kamen auch die Probleme der Frauen nicht zu kurz! Gewalt in den Familien, Machoverhalten der Männer und der Raubbau an der Natur kamen zu Wort.

Die Organisation bei uns wurde heuer von den Frauen der Evangelischen Pfarrgemeinde Haid getragen, die uns herzlich aufgenommen, gut durch diese besondere Feier geführt und nachher köstlich bewirtet haben. DANKE!

Es ist eine Tradition des Weltgebetstages der Frauen, Speisen aus den jeweiligen Autorinnenländern nach zu kochen und zu probieren. Wir teilen ein besonders köstliches Rezept mit euch:

Salati Moa Tonga (Rezept auf der nächste Seite)

Vorspeise / Portionen: 4-5 / Dauer: 45 Minuten



Neuigkeiten aus der KFB Haid

Salati Moa Tonga / Salat mit pochiertem Kokosnuss - Huhn

Zutaten für den Salat

- 400 ml Kokosnussmilch
- 1 EL gerieb. Ingwer
- 2 Knoblauchzehen
- 1 Kg ausgelöste Hendlkeulen
- 3 EL Fischsauce
- 118 ml Wasser
- ½ rote Zwiebel
- 78 ml Apfelessig
- 1 Kopf Rotkohl
- 1-2 Karotten
- 1 Handvoll Minze, Koriander, Basilikum

Zutaten für das Dressing

- 2 Limetten
- 1 TL Ingwer
- 1 Knoblauchzehe
- ½ TL Chili
- 60ml Wasser
- 2 EL Fischsauce

Zubereitung Salat

- Rote Zwiebel in feine Scheiben schneiden und in einer Tasse mit dem Apfelessig vermischen und ziehen lassen.
- Knoblauch und Ingwer fein reiben und mit den Hendlkeulen, der Kokosnussmilch und der Fischsauce in einen Topf geben.
- Bei mittlerer Hitze kochen, bis die Keulen gar sind. (ca. 25 Min.)
- Hendlkeulen aus dem Topf nehmen, sie bei Seite stellen zum Kühlen
- Hendlkeulen feinschneiden und mit paar Esslöffel der Suppe befeuchten.
- Fein geschnittenen Rotkohl, Karotten, Minze, Basilikum und Koriander in einer mittelgroßen Schüssel mit dem geschnetzten Hühnerfleisch und den eingelegten Zwiebeln vermengen.

Zubereitung Dressing

- fein geriebenen Ingwer, Knoblauch, Limettensaft, Wasser, Fischsauce und Chili in einer Schüssel vermengen

Zum Schluss, das Dressing dem Salat hinzufügen und vorsichtig unterheben.

Maiandacht im Zentrum für Betreuung und Pflege in Haid

Maria, du Freundin und Fürsprecherin aus Nazareth! Wenn wir dich bitten, breit über uns deinen Mantel aus, dann bitten wir um die Kraft der Zuneigung und Liebe! Denn das ist das Garn, aus dem dein Mantel gemacht ist – Liebe und Zuneigung! Schenke uns die Kraft, uns diesen Mantel anzuziehen und füreinander und miteinander der Welt zu zeigen – es ist gut, wenn wir uns nicht alleine lassen, wenn wir gemeinsam gehen, wenn wir aufeinander schauen! Amen!

Über 40 Personen sind unserer Einladung zur Maiandacht gefolgt! Die Heimbewohner und -bewohnerinnen haben sich sehr über unser Kommen – es waren sehr viele KFB-Mitglieder dabei – gefreut. Die kleine Kapelle platzte förmlich aus allen Nähten. Wir waren so intensiv damit beschäftigt, alle gut unterzubringen und mit Liedtexten zu versorgen, dass das Fotografieren ganz vergessen wurde.

Wir haben aber den Wunsch der HeimbewohnerInnen mitgenommen: Kommt öfter zu uns! Bringt uns Leben in unser Haus! Diesem Wunsch kommen wir sehr gerne nach! Der KFB-Vorstand hat beschlossen im Oktober und im Advent wieder gemeinsame Feiern in der Kapelle anzubieten!

Wir danken Elfi Havoic für die Werbung im Haus und ganz besonders der Leitung und Verwaltung für das freundliche Entgegenkommen und die liebenswürdige Unterstützung!

Eine Vorankündigung!

Im Herbst wollen wir mit Unterstützung des Roten Kreuzes Traun ERSTEHILFEKURSE für SeniorInnen anbieten! Dies ist ein spezielles altersgerechtes Angebot, das uns helfen soll, in Notsituationen richtig zu reagieren!

Helfen ist in jedem Alter möglich, lernen wir, wie wir es richtig angehen können.

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Barbara Greinöcker und/oder Elfi Havoic in der Pfarrgemeinde Haid.

*Barbara Greinöcker (Obfrau),
Elfi Havoic und Sabine Märzinger (Vorstand)*

Rückblick

Fastenzeit und Ostern 2025



Die Fastenzeit fordert zum Nachdenken auf! War sie früher mit strengen Regeln belegt, so versuchen wir uns heute unserer Selbstverantwortung zu stellen: für das Leben, die Gesellschaft und die Schöpfung! Von Bildern und Geschichten aus den Heiligen Schriften lassen wir uns zu Lösungen für heute inspirieren!

Haben wir, was wir brauchen? Brauchen wir, was wir haben? Wir wollen uns wieder dem Thema Schöpfung widmen; allerdings NICHT mit dem erhobenen Zeigefinger, weil uns das als Kirche nicht zusteht. Wir wollen eine Chance bieten, über einen gesunden Umgang mit der Schöpfung nachzudenken – gesund deshalb, weil wir selbst Teil der Schöpfung sind und nicht nur irgendeine Erde oder Natur beeinträchtigen, sondern mit der Erde und der Natur uns selbst ebenso als Teil der Erde und der Natur, als Teil der gesamten Schöpfung Gottes.

Wir weichen der Ungerechtigkeit und dem Tod nicht aus! Vater im Himmel, in Erinnerung an die schmerzlichste, dunkelste Stunde deiner Gegenwart als Menschensohn unter uns versammeln wir uns um das Kreuz. Wir wollen nicht wegsehen, sondern mittragen. Wir wollen uns dem Leid, der Ungerechtigkeit stellen, so wie du dem Leid, der Ungerechtigkeit nicht ausgewichen bist.

Maria von Nazareth, die Mutter, begleitet den Kreuzweg ihres Sohnes – die ungerechte Verurteilung, Folter und Hinrichtung. So wie es viele Mütter auch heute noch tun müssen! Heuer begleitet sie uns mit Martha von Bethanien, Josef von Arimathäa und dem Apostel Johannes durch diese schweren Stunden. Dabei gewähren sie uns Einblick in das Leid der Menschen, die Jesus liebten:

Liebe Schwestern und Brüder in Haid, ich bin Maria aus Nazareth. Ihr wisst, wer ich bin, und viele kommen zu mir, wenn



es in ihrem Leben schwere Zeiten gibt. Heute komme ich zu euch und teile mit euch die schwersten Stunden meines Lebens. (Aus der Karfreitagsliturgie in Haid)

... und durch all diese Brüche leuchtet das Licht Gottes in unsere Welt! Mit vielen Mitwirkenden holen wir das Licht, das Feuer der Schöpfung, in unsere Kirche und lassen uns von den Symbolen dieser besonderen Nacht zum Leben zurückführen! Zum Leben, das über jeden Tod siegen wird!

Viele Menschen haben auch heuer wieder dazu beigetragen, dass diese besondere Zeit in unserer Pfarre intensiv gelebt und darin Heilsames für unser Leben gefunden werden kann:

- Alle Damen und die Firmlinge, die sich für das Palmbuschenbinden stark gemacht haben. Über 300 Stück wurden gebunden!
- Kurat Josef Kramar für die Feier des Gründonnerstags am Morgen dieses Tages, damit auch unsere älteren Gemeindemitglieder gut mitfeiern können.
- Kurt Bogensberger, Marlene Nemsek und Sabine Märzinger, Elfi Havoic und Huber Greinöcker für das Mitfeiern am Karfreitag
- Den Firmlingen und ihren BegleiterInnen für den großartigen Einsatz in der Osternacht
- Der Chorgemeinschaft Haid und Volker Angerer sowie der Trachtenkapelle Haid für die musikalische Begleitung und so manches Highlight
- Dem Fachteam Jugend für die Gestaltung des Kinderkreuzweges und der Ostermontagfeier!
- Dem Sakristeiteam und den Mesnern für die Vorbereitung der Feierlichkeiten

Wir haben es alle miteinander wieder einmal geschafft, dass viele Menschen in Haid die Nachricht hören durften: CHRISTUS IST AUFERSTANDEN! ER IST WAHRHAFT AUFERSTANDEN! HALLELUJA!

Barbara Greinöcker

Rückblick

Kinderfasching



Am Faschingssonntag, den 2. März fand auch heuer wieder traditionell unser Faschingsgottesdienst mit anschließendem Kinderfasching im Josefstüberl statt. Das Team Kinder- und Jugendpastoral ließ sich wieder ein lustiges und buntes Programm für die Kinder einfallen und verkaufte Würstl und Popcorn für alle Gäste im Josefstüberl. Danke auch an das Pfarrcafe-Team, das uns auch hier immer tatkräftig unterstützt.

Christina Köck

Muttertagskonzert

Wenn der weiße Flieder wieder blüht ... dann ist es Zeit für Musik, gute Laune – und zwei Tenöre, die wissen, wie man Herzen höherschlagen lässt!

Am 10. Mai 2025 verwandelte sich unsere Kirche in einen Konzertsaal voller Charme, Witz und Gesang. Die beiden Tenöre Claus Durstewitz und Christian Mayr gaben sich die Ehre – und was für eine! Mit stimmlicher Wucht, feinem Humor und einem Repertoire, das von Oper bis Schlager reichte, brachten sie nicht nur den weißen Flieder, sondern auch das Publikum zum Blühen.

Frau Silvia Eidenberger, die gute Seele hinter dem Konzert, hatte nicht nur die Idee, sondern auch die Organisation fest im Griff. Das Motto des Abends: „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ – und das Publikum blühte mit. Es wurde nicht nur zugehört, sondern auch kräftig mitgesungen. Wer den Text nicht kannte, summt einfach mit. Für das leibliche Wohl sorgte mit viel Liebe die Pfarrgemeinde Haid, denn nach einem schönen Konzert brauchts noch ein Gläschen zum Ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Abend möglich gemacht haben – auf, vor und hinter der Bühne.

Christina Köck

Muttertags-Guglhupf-Sonntag am 11. Mai 2025



Nach der Muttertagsmesse wurden 25 Stück feinste Kuchen verkauft. Der Erlös von ca. 600,- € kommt wie in jedem Jahr unserer Pfarrgemeinde zugute.

Wir bedanken uns bei den fleißigen Bäckerinnen für ihre Kuhenspende, den Helferinnen für ihren Einsatz und ganz besonders bei unseren treuen Abnehmern!

Brigitte Müller

Kindermaianacht

Was bedeutet Dankbarkeit?



Diese Frage haben wir uns am 16.5. bei der heurigen Kindermaianacht mit ca. 12 Kindern und 14 Erwachsenen gemacht.

- Dankbarkeit ist wie ein kleines Lächeln
- Dankbarkeit kann auch ein Gefühl sein
- Dankbarkeit hilft uns mehr zu sehen
- Dankbarkeit macht glücklich
- Dankbarkeit hilft uns andere zu unterstützen

Worüber die Kinder dankbar sind, haben sie auf vorbereitete Papierblumen geschrieben, mit denen wir dann einen Blumenstrauß der Dankbarkeit für die Gottesmutter Maria gemacht und zur Marienstatue gestellt haben.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die sich immer mit viel Liebe und Mühe an wichtige Themen wagen und kindgerecht in Worte fassen.

FT Kinder- und Jugend

Kinderseite

Minis



Wir haben dieses Glück, dass unsere Kirche geräumig und groß genug ist, sodass für alle Platz ist. Für Groß und Klein, für diejenigen, die die Stille lieben, sowie für diejenigen, die das Läuten der Glocken genießen. Deshalb möchten wir unseren Kleinen die Türen der



Kirche und ihrer Geheimnisse öffnen und ihnen durch Spiel, Kennenlernen, Gespräche und verschiedene Aktivitäten ihren Platz unter dem Himmel unserer Autobahnkirche finden.

Petar Kresan

Gesundes Joghurteis für heiße Tage



Kühles schmeckt besonders gut, wenn die Temperaturen steigen. Besonders, wenn dieses Joghurteis auch noch gesund ist!

Du brauchst dafür:

- 250 g Sahnejoghurt (mind. 10% Fett)
- drei Esslöffel Honig oder Agavendicksaft oder Ahornsirup
- acht Muffinformen
- zum Garnieren Obst, Nüsse oder kleine Keksstücke

So wird's gemacht:

1. Vermische das Sahnejoghurt mit dem Honig oder einem anderen Süßungsmittel
2. Dann gib in jede Muffinform einen großen Esslöffel von deinem gesüßten Joghurt. Damit kannst du acht Formen füllen.
3. Jetzt dekorierst du deine Joghurteismuffins nach Lust und Laune mit Obst, Nüssen oder kleinen Keksstücken.
4. Dann ist es Zeit, dein Werk für ein paar Stunden in den Gefrierschrank zu stellen.
5. Lass dir das Eis schmecken!

aus: Regenbogen – Katholische Kinderzeitschrift, Nr. 15 – 2020/21, S. 5, In: Pfarrbriefservice.de

Kinderseite

Nachdenken, aber wie?



Das Gewissen weist dich immer darauf hin, was gut und was weniger gut in deinem Verhalten ist. Hier erfährst du, wie du gut auf deine innere Stimme hören kannst. Auch, was du tun kannst, wenn du dich für deine Fehler entschuldigst.

Weißt du, wie wunderbar eine Rose duftet? Hast du schon einmal eine Rosenblüte lange betrachtet? Die Rose wird auch als „Königin“ der Blumen bezeichnet. Obwohl diese Pflanze Stacheln besitzt, ist sie einzigartig und wunderbar. Auch du bist kostbar, wie eine Rose. Trotzdem kann es in diesem Leben immer wieder etwas geben, das nicht so angenehm ist. Deine innere Stimme, dein Gewissen, macht dich darauf aufmerksam.

Was du tun kannst, um deine innere Stimme gut zu hören, erfährst du hier.

1. Schritt: Nachdenken

Ziehe dich an einen stillen Ort zurück. Dort kannst du ungestört nachdenken. Schalte das Telefon, den Fernseher, Radio und alles, was dich ablenken könnte aus.



Setze dich bequem hin und denke nach. Versuche, deine innere Stimme zu hören. Was sagt dir dein Herz? Versuche für die Fragen eine Antwort zu finden:

- Wen habe ich verletzt?
- Wie habe ich es getan?
- Warum ist das passiert?
- Wie kann ich es künftig verhindern?
- Wie kann ich mich entschuldigen?

2. Schritt: Das Sakrament der Versöhnung

Du hast dir sehr viele Gedanken gemacht und kannst die Fragen gut beantworten. Ein Gebet kann dir dabei helfen, dich wieder stark zu fühlen.

3. Schritt: Entschuldigung sagen

Wenn du dich nicht richtig verhalten hast, haben es Menschen oder die Umwelt in deinem Umfeld bemerkt. Gut möglich, dass manche verletzt worden sind. Habe den Mut und gehe zu den Menschen hin. Entschuldige dich. Sprich aus deinem Herzen heraus und sage: „Entschuldigung, es tut mir leid.“ Schön ist es auch, wenn du dies mit einer Geste verbindest. Zum Beispiel in die Augen schauen, ein Händedruck oder eine Umarmung.

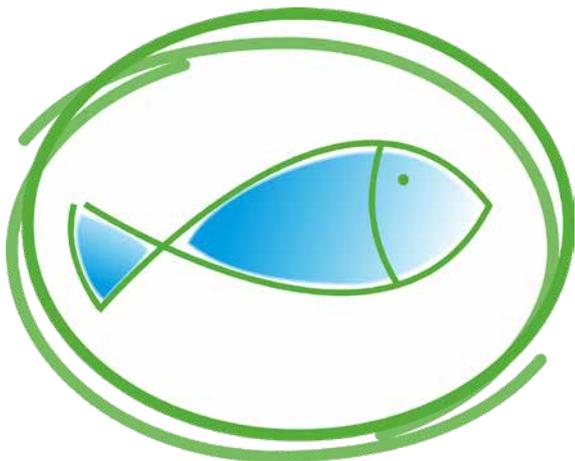
4. Schritt: Vorsatz machen

Du willst in Zukunft mehr auf dein Gewissen hören. Bei bestimmten Dingen weißt du auch schon wie. Bitte Gott darum, dass er dir hilft.

*aus: Regenbogen – Katholische Kinderzeitschrift,
Nr. 10 – 2019/20, S. 26, In: Pfarrbriefservice.de*



Firmung 2026



Die Firmung ist in der katholischen Kirche ein Sakrament und ein Zeichen der Vollendung der christlichen Initiation und symbolisiert den Übergang von der Kindheit zur Mündigkeit im Glauben. Durch die Firmung wird man vollwertiges Mitglied der Kirche und kann Verantwortung übernehmen.

Und daher geht es auch bei uns wieder mit der Vorbereitung zur Firmung los. Wir bitten euch daher euch rechtzeitig zur Firmung anzumelden. Folgende Anmeldemöglichkeiten wird es geben:

Mittels direkter Onlineanmeldung oder Anmeldeformular. Beides findet ihr ab September 2025 unter: www.pfarre-haid.at

Das händisch ausgefüllte Anmeldeformular könnt ihr entweder direkt in der Pfarrkanzlei in den Briefkasten stecken oder per Mail an: pfarre.haid@gmail.com senden. **ACHTUNG!** Bei allen die nicht in der Pfarrgemeinde Haid getauft wurden, benötigen wir bitte eine Kopie des Taufscheins (reicht beim Eltern- und Patenabend).

FIRMUNG in Haid:
Samstag, 16. Mai 2026,
10:00 Uhr
mit Propst Sonnleitner aus St. Florian

Bereits fixierte Termine:

- 2. Oktober 2025, 20:00 Uhr
Eltern- und Patenabend ohne Firmlinge
- 8. März 2026, 09:00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst

Weitere Termine werden beim Eltern- und Patenabend bekanntgegeben

ACHTUNG

Alle in der Haider Pfarrkartei aufgelisteten Jugendlichen, die 2026 das 14. Lebensjahr vollenden, werden mit einem Brief zur Firmvorbereitung in der Pfarrgemeinde Haid eingeladen.

Wer keine Einladung per Post erhält, nächstes Jahr 14 Jahre oder älter wird und gefirmt werden möchte, ist natürlich herzlich willkommen und meldet sich bitte mittels den oben angegebenen Anmeldemöglichkeiten an.

Wir freuen uns auf euch!

Team der Firmbegleiter

Kinoabend

FREITAG 26.09.2025

COCKTAIL- UND FILMABEND

AB 17:00 UHR
GEMEINSAM COCKTAILS MIXEN

ANSCHLIESSEND
FILMSCHAUEN

PFARRGEMEINDE HAID
JOSEFSTÜBERL

AB 12 JAHRE

FT Jugendpastoral

ELTERN HAFTEN FÜR IHRE KINDER

PFARRGEMEINDE
HAID

Veranstaltungen

Mitarbeiter:innen – Abschluss



Zum Abschluss des Arbeitsjahres 2024/2025 findet für alle amtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter ein gemütlicher Abend statt.

Wann: Mittwoch, 9.7.2025 - 19:00 Uhr kurzer Gottesdienst in der Kirche anschließend gibt es „KESSELHEISSE“ verschiedene Würstel (z.B. Debreziner, Frankfurter und Burenwurst) mit Brot oder Gebäck und Getränke.

Wo: Bei Schönwetter auf der Pfarrwiese, bei Schlechtwetter im Josefstüberl

Sehr herzlich eingeladen sind:

- Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Fachteams

- Mesner, Lektor- und Kommunionsspender/Innen
- Ministrant/Innen, die Organisten und sämtliche KirchenmusikerInnen
- Pfarrblattteam
- Pfarrblattausträger/innen
- Mitarbeiter/innen des Pfarrcafes
- Kuchen- und Mehlspeisbäcker/innen für diverse Veranstaltungen
- Damen und Herren des Kirchsperredienstes
- Damen der Chorgemeinschaft
- Mitglieder der Goldhaubengruppe
- Mitglieder der „Alt KJ“
- Sämtliche Personen, die Dienste für Gottesdienste oder für das Pfarrleben leisten (Altarkerzen gestalten, Blumenpflege, Kirchenbetreuung, etc...)

Mitzubringen ist vor allem GUTE LAUNE!!!

Das Seelsorgeteam freut sich auf Euch

Franz Pysz

Maria Himmelfahrt



Maria, Mutter Jesus, viele Menschen sind heute ängstlich und voller Sorge! Kriege und Katastrophen nehmen unser Denken und Fühlen ein! Du hast auf dem Weg mit deinem Sohn sein heilsames Wirken unter Menschen in Not erleben dürfen! Teile deine Erfahrungen mit uns und hilf uns mit deiner Hilfe dem Leben die Stirn bieten – als geliebte Töchter und Söhne Gottes!

MARIA HIMMELFAHRT

**15.August 2025 in der Autobahnkirche Haid
um 9:00 Uhr mit Kräutersegnung und
Heilsegnung für alle!**

Wir freuen uns, unsere Nachbar-Pfarrgemeinde Berg und die Goldhaubenfrauen aus Haid und Berg bei uns im Gottesdienst begrüßen zu dürfen

Barbara Greinöcker

Pfarrflohmarkt



Am Samstag, den 13.9.2025 findet zum 1. Mal ein Pfarrflohmarkt zum Selberverkaufen in unserer Pfarrgemeinde statt.

So funktioniert:

- Bis spätestens 7.9. unter pfarre.haid@gmail.com oder per WhatsApp unter 0681/817 95 788 mit Namen und Tischanzahl anmelden (10,-/Tisch wird vor Ort kassiert)
- 13.9. von 11.00 - 13.00 Uhr Eintreffen und Aufbau der Aussteller
- 13.9. von 13.00 - 16.00 Uhr Verkauf

Jeder verkauft selbst. Nur Flohmarktware – KEINE Neuwaren oder Gewerbliches! Die Pfarrgemeinde Haid kümmert sich um Verpflegung und Bewirtung.

Christina Köck

Veranstaltungen

Erntedank- und Pfarrfest



Auch in diesem Jahr findet wieder unser traditionelles Erntedank- und Pfarrfest statt. In diesem Jahr feiern wir dieses am **Sonntag, 5. Oktober 2025 um 9:00 Uhr** bei Schönwetter als Feldmesse auf der Pfarrwiese. Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Kirche und das Pfarrfest im Josefstüberl statt. Wir möchten alle

recht herzlich zum gemeinsamen Feiern einladen. Wie jedes Jahr wird es nach dem Gottesdienst Köstlichkeiten und Getränke geben, die zum Verweilen und gemütlichen Beisammensein einladen.

Zum Mittagessen werden wir wieder wie im Vorjahr ein Kistenbrat'l zum Verzehr anbieten. Für die Kinder wird sich wieder der Fachausschuss Kinder- und Jugendpastoral ein nettes Kinderprogramm einfallen lassen. Das Veranstaltungsteam freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Franz Pysz

Herbstkonzert der Trachtenkapelle Haid



Am **Samstag, dem 18. Oktober 2025**, lädt die Trachtenkapelle Haid herzlich zum diesjährigen Herbstkonzert in den **Rathausaal Haid** ein.

Unter dem Motto „**O'zapft is – Musikalische Klänge zur Wiesenzzeit**“ erwartet die Besucher ein stimmungsvoller Abend voller traditioneller und moderner Blasmusik.

Beginn ist um 19:00 Uhr – für beste Unterhaltung ist gesorgt. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Christina Köck

Jubelpaare - Rückblick



Wir schauen auf die Jahre unseres gemeinsamen Lebens wie auf ein Fotoalbum zurück. Es sind Jahre gefüllt mit Freude und auch mit Leid. Auf den Bildern unseres Lebens sehen wir Menschen, die uns viel bedeuten und uns begleitet

haben: Kinder, Enkel, Urenkel, Freunde. Lass uns achtsam sein für den unschätzbaren Wert menschlichen Lebens und für das Geschenk menschlicher Gemeinschaft über Generationen hinweg. (aus dem Jubiläumsgottesdienst)

13 Ehepaare haben sich heuer angemeldet, um dankbar auf die Jahre ihrer Ehe zu schauen. Zweien war es leider nicht vergönnt, direkt teilzunehmen. Sie werden aber in den nächsten Tagen Besuch von den SeelsorgerInnen der Gemeinde erhalten, die ihnen die guten Wünsche des Seelsorgeteams und das Geschenk für die JubilarInnen überreichen werden.

Ehe in bodenständiger Weise als „Sakramentum“ – als Heiliges Zeichen – verstanden, heißt heute ganz besonders BotschafterInnen der wahren Liebe in unserer Gesellschaft zu sein. Wahre Liebe heißt „Bei dir bin ich zuhause! Du und ich haben die Geduld, aufeinander zu warten, wenn einmal das Lebenstempo unterschiedlich ist, weil wir uns liebhaben!“

DANKE für dieses Lebenszeugnis, liebe Jubilarinnen und Jubilare!
Barbara Greinöcker

Mir ist die Tradition ganz wichtig....



Diesen Satz höre ich gefühlt hundertmal! „*Weißt eh, mit der Kirche hab ich's nicht so, aber die Tradition, die ist mir ganz wichtig!*“ Dabei frag ich mich dann oft, was denn damit gemeint ist: der Adventkranz (1839), der Christbaum (1611), der Palmbuschen (heidnisch; aber seit dem 4. Jhd im Christentum heimisch)? Ja, da kommt dann gleich der nächste Belehrungsruf: „*Ist eh alles heidnisch! Das hat sich die Kirche halt auch so unter den Nagel gerissen!*“



Tradition und/oder Kirche: Unsere westlich-abendländische Kultur ist durch und durch vom Christentum in all seinen europäischen Spielarten geprägt. Wesentlich zu dieser Prägung gehört aber auch die Aufklärung, das wird uns jetzt in der Auseinandersetzung mit Fundamentalismen verschiedenster Art bewusst.

Wir sind nicht bis ins beginnende 20. Jahrhundert katholisch ohne Wenn und Aber gewesen. Viele Philosophen, Künstler und Politiker (darunter wenige Frauen, weil sie ja nicht reden durften! Auch bei uns nicht!) haben die Lehren der Kirche, die Schöpfungserzählung ebenso wie die Wundergeschichten und die Moral schon ordentlich auseinandergepflückt! „**Richtet nicht!**“ **sagen sie, aber sie schicken alles in die Hölle, was ihnen im Wege steht.**“ **Friedrich Nietzsche (1844 - 1900), deutscher Philosoph**

Erst seit Johannes XXIII. die Kirche mit dem 2. Vatikanischen Konzil geöffnet hat, war diese auch mutiger die Diskussion mit ihren GegnerInnen professionell anzugehen. Nicht alle haben Freude, an dieser Öffnung. Vielleicht sollten sie hin und wieder die Bibel lesen: „**Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist... ich aber sage euch**“ **Jesus von Nazareth in der Bergpredigt Mt 5**

Tradition und/oder Entwicklung: Dieses Festhalten am ‚Althergebrachten‘ ist aber kein rein innerkirchliches Phänomen. Vielmehr ist für viele Menschen das Festhalten an dem Gewohnten (Tradition kommt von tradere = weitergeben) ein Hilferuf!

„**Ich komme mit dem rasanten Tempo der Entwicklung nicht mehr mit! Ich kenne mich nicht mehr aus! Alles ändert sich so schnell!**“ Den Hilferuf sollte man ernst nehmen, aber nicht mit dem Festhalten an einer Illusion!

Viele Flüchtlinge, die jahrzehntlang nach dem 2. Weltkrieg von der alten verlorenen Heimat träumten, waren beim ersten Besuch in eben dieser Heimat schwer enttäuscht. Der Ort, die Gemeinschaft, war nicht mehr das, woran man sich jahrelang festgehalten hatte, wenn man sich in der neuen Heimat fremd und alleingelassen fühlte. Es hat sich vieles verändert! Ist vieles fremd – oder einfach nur neu geworden!

Tradition als Zuflucht – als Ort, an dem ich mich selbst finde

Wer sind wir heute? Wer bin ich? HaiderIn, ÖsterreicherIn, EuropäerIn? Was will ich sein? Früher, da wusste man noch, wer man war! Die Hierarchie (Pfarrer, Arzt, Lehrer) war noch klar erkennbar und die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Nation (angeblich) auch. Wenn man aber nicht zu den oberen Zehntausend gehörte, war es ziemlich ungemütlich – keine Arbeitsrechte, keine geregelte Arbeitszeit, Kinderarbeit, kaum Urlaub, keine Krankenversicherung.

Und Gründe für Wanderung und Migration gab es auch früher – Kriege, Katastrophen (Pest!), religiöse Verfolgung Arbeitsmangel! Wer wollte heute noch so leben? Wollen wir diese guten alten Zeiten wirklich zurück! Althergebrachtes zu schätzen, ist nicht falsch! Aber dabei zu übersehen, dass vieles, was wir schätzen und auch einfordern, erst vor kurzer Zeit erkämpft worden ist, ist nicht l(i)ebenswert!

Das, was die Tradition zum lebenserhaltenden Kulturgut macht, das sollten wir erhalten! Nicht die äußere Form ist wichtig (ob Mann oder Frau, ob Deutsch oder Latein), sondern das Feuer, das in den Traditionen brennt – die Güte und die Menschenfreundlichkeit, Friede und Wohlergehen für alle!



Barbara Greinöcker

Ostermarkt Haid 2025



Frühlingsfreude pur: Der Ostermarkt in Haid 2025 begeistert Groß und Klein

Am 12. April 2025 lud der Kulturverein Haid erneut zum beliebten Ostermarkt rund um die Autobahnkirche ein. Bei strahlendem Frühlingswetter strömten zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf das Gelände der Autobahnkirche Haid, wo über 20 Aussteller regionale Handwerkskunst, traditionelle Palmbuschen, kulinarische Spezialitäten und österliche Dekorationen präsentierten.

Ein besonderes Highlight für Kinder war die Jonglier-Mitmachstation, bei der kleine Gäste spielerisch ihre Geschicklichkeit testen konnten. Kreative Köpfe kamen am Basteltisch auf ihre Kosten, wo unter Anleitung fröhlich gemalt, geklebt und gebastelt wurde.

Musikalisch wurde der Markt stimmungsvoll von der Trachtenkapelle Haid sowie dem Jugendorchester der Werksmusik Nettingsdorf umrahmt. Ihre Darbietungen sorgten für eine festliche Atmosphäre und luden zum Verweilen ein.

Auch die nostalgische Pferdekutschenfahrt durch Haid erfreute sich großer Beliebtheit und rundete das familienfreundliche Angebot ab. Für das leibliche Wohl sorgte unter anderem die Würstelbraterei des Zielsportvereins, die mit Bratwürsteln und Bosna zahlreiche hungrige Gäste anzog. Mit frisch gezapftem Bier und kühlen Erfrischungsgetränken versorgte der Kulturverein die durstigen Kehlen und die Damen der Goldhaubengruppe Haid krönten die Veranstaltung mit ihrem großen Torten- und Kuchenbuffet.

Die Besucherinnen und Besucher schätzten den direkten Kontakt zu den Ausstellern und die Möglichkeit, hochwertige Produkte aus der Region zu erwerben. Der Ostermarkt 2025 war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie Tradition, Gemeinschaft und Kreativität in Haid gelebt werden. Ein herzliches Danke an die Pfarrgemeinde Haid, die uns immer mit Veranstaltungen in und rund um die Autobahnkirche willkommen heißt.

Kulturverein Haid / Paul Gammer

Ein Jahr voller Kultur – Wir laden herzlich ein!



Als Kulturverein Haid blicken wir mit Freude auf ein ereignisreiches Jahr zurück – und mit noch größerer Vorfreude auf das, was kommt. Auch im Herbst 2025 und 2026 möchten wir mit vielfältigen Veranstaltungen bereichern und laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns Kultur zu erleben.

Den Auftakt macht am 19. Oktober eine Matinee unter dem Motto „Klassik & Knobeln“ im Foyer des Gemeindegamts Haid – mit einem feinen Konzert für Querflöte und Gitarre sowie einer unterhaltsamen Bingo-Runde für Jung und Alt. Im Dezember folgt der stimmungsvolle Kulturpunsch mit einem Konzert der weltbekannten Don Kosaken Chor Serge Jaroff. Im Anschluss sorgt die Akkordeongruppe „Akkordianer“ am Punschstand für musikalische Begleitung. Karten sind ab sofort unter Kupfticket.at oder per Mail beim Kulturverein direkt erhältlich. Kurz darauf lädt der Weihnachtsmarkt der Vereine zum gemütlichen Beisammensein ein – mit regionalen Köstlichkeiten und kreativen Geschenkideen.

Im Februar 2026 heißt es: Bühne frei für unseren Faschingsball unter dem Motto „Oscarnacht – der Maskenball mit Stars aus Film und Fernsehen“. Der Ostermarkt 28.03.2026 bringt im Frühling wieder Handwerk, Kinderprogramm und Musik. Der Sommer gehört dem Musiksommer, bei dem Kinder fünf Tage lang unter fachkundiger Anleitung die Möglichkeit geboten wird, sich an Instrumenten auszuprobieren. Zum Jahresausklang 2026 laden wir erneut zum Kulturpunsch am 22.11.2026, diesmal mit einem Konzert den Lala, einem bekannten A-cappella-Quartett.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Kulturjahr 2025/2026 – voller Begegnungen, Musik und Gemeinschaft!

Kartenvorbestellungen oder nähere Informationen über unsere Veranstaltungen erhalten Sie gerne auf Anfrage unter: kulturverein.haid@gmail.com oder besuchen Sie uns auf Facebook.

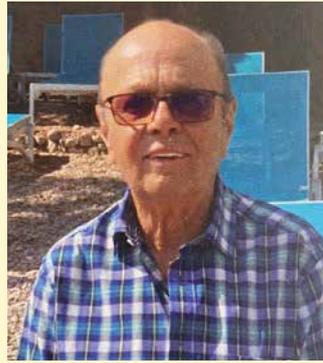
Kulturverein Haid / Paul Gammer



Aus unserer Mitte verstarben



DI Rudolf
Zenz
+ 1.3.2025



Norbert Franz Anton
Kreisberger
+ 18.4.2025

Taufen

Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

19.01.2025 Mathea Himmelbauer, Haid

05.04.2025 Severin & Charlotte Hellmayr, Haid

Trauung

13.04.2025 Adolf Frömel-Wimmer und Tamara Frömel; in der Kapelle im Zentrum Betreuung und Pflege Haid

Nachruf Norbert Kreisberger

Norbert Kreisberger ist am Freitag, 18. April 2025 verstorben.

Die Pfarrgemeinde denkt an die gemeinsame Zeit mit ihm zurück wo er sich auf vielfältige Weise eingebracht und zur guten Entwicklung der Pfarrgemeinde beigetragen hat.

In der Zeit von 1987 bis 1992 war er Pfarrgemeinderatsmitglied sowie im Fachausschuss Öffentlichkeit und Veranstaltungen tätig.

Er hat sich gemeinsam mit seiner Gattin Elisabeth intensiv und umsichtig ab dem Jahre 1985 beim Weißkirchner Treffen, das jedes Jahr in unserer Pfarrgemeinde stattfindet, engagiert und im Pfarrheim sowie später im Josefstüberl diese Gäste aus nah und fern willkommen geheißen. So ist mit der Weißkirchner Gemeinschaft bis heute eine sehr gute Verbindung entstanden und gewachsen.

Nach dem Tod des Initiators des Pfarrcafes, Konrad Puchberger, hat er sich ebenfalls in Zusammenarbeit mit seiner Gattin Elisabeth der Organisation des Pfarrcafes angenommen und mit wachem Blick bis zum Schluss darauf geachtet, dass alles gut läuft.

Bis vor kurzem war er noch für die Heizung in den Räumlichkeiten der Pfarrgemeinde verantwortlich. Es gab keinen Schalter und keine Leitung, die er nicht kannte. Wieviel Vorlaufzeit die Heizung für die großen Feiern in der Kirche brauchte, wusste er genau. So waren der liturgische Kalender und der Festkalender der Pfarrgemeinde schon immer in seinem Fokus. „Hat es eh gepasst? War's eh warm genug?“ waren immer seine Fragen!

Den langjährigen Mitgliedern der Pfarrgemeinde Haid ist eine prägende Begegnung von ihm mit unserem Bischof Emeritus Maximilian Aichern in bester Erinnerung. Er hat bei einer Firmungsmesse in den 80er Jahren, der Bischof Maximilian vorgestanden ist, mit der Gitarre gespielt. Bei jedem Besuch in der Pfarrgemeinde Haid hat Bischof Maximilian, der ein phänomenales Personengedächtnis hat, mit großer Bewunderung von dieser Messe gesprochen.

Möge Gott ihm all das Gute vergelten, das er in seinem erfüllten Leben tun durfte! Danke für Dein Engagement, danke für Dein Dasein!

Wir werden immer mit Respekt und Wohlwollen an Dich denken!
Franz Pysz

Gedicht



einfach mal den
Alltag unterbrechen
tief durchatmen
innehalten

das Fenster weit öffnen
befreit aufatmen
Herz und Sinne öffnen
den Blick zum Himmel richten

Wolkenbilder betrachten
dem Vogelgezwitscher lauschen
die Wärme der Sonne auf der Haut spüren
Glücksmomente sammeln

Termine Sommer 2025

09.07.25	19:00 Uhr	Mitarbeiterabschluss	Bei Schlechtwetter im Josefstüberl
15.08.25	09:00 Uhr	Maria Himmelfahrt	Gottesdienst mit Kräutersegnung und Heilsegnung
13.09.25	13.00-16.00 Uhr	Pfarrflohmarkt	Flohmarkt für Selbstverkäufer
17.09.25	19:00 Uhr	LektorInnen Treffen	
26.09.25	17.00 - 20.00 Uhr	Cocktail und Filmabend	für Jugendliche ab 12 Jahren im Josefstüberl (Pfarrsaal)
02.10.25	20:00 Uhr	Eltern- und Patenabend	ohne Firmlinge im Josefstüberl
05.10.25	09:00 Uhr	Erntedank- und Pfarrfest	Erntedankgottesdienst mit anschließendem Pfarrfest
11.10.25		Weisskirchnertreffen	
12.10.25	09:00 Uhr	Gottesdienst Weisskirchner	
18.10.25	14:00 Uhr	Miteinander Füreinander	Seniorenachmittag im Josefstüberl
01.11.25	09:00 Uhr	Allerheiligen	Gottesdienst
02.11.25	09:00 Uhr	Allerseelen	Gottesdienst mit Totengedenken
23.11.25	16:00 Uhr	Kulturpunsch Kulturverein	Konzert Don Kosaken mit anschließendem Punschausschank vor der Kirche

Nachhaltigkeit

Die Erhaltung der Schöpfung ist LEBENSNOTWENDIG – weil wir ein Teil der Schöpfung sind!

Daher veröffentlichen wir unsere Grundsätze zu diesem Thema, an denen wir uns in der Pfarre orientieren:

Die Schöpfung ist ein Geschenk Gottes an seine geliebten Kinder. P. Franziskus stellt in seiner Enzyklika zu Fragen der Schöpfung „Laudato si“ fest: Egoismen und Eigennutz haben aus der Schöpfung, die ein Ort der Begegnung und des Miteinanders sein sollte, einen Schauplatz von Rivalitäten und Auseinandersetzungen gemacht. So ist die Umwelt selbst in Gefahr geraten.

Diesen Problemen wollen wir in der Pfarrgemeinde

Haid in unaufgeregter und konstruktiver Weise entgegenwirken, indem wir:

- sorgsam auf einen sparsamen Umgang mit der Energie achten und diesen konkret umsetzen.
- sparsam die Güter der Welt nützen, indem wir
 - kurze Wege beim Einkauf bevorzugen (im Ort einkaufen)
 - faire Preise (für ProduzentInnen und KonsumentInnen) akzeptieren
 - Reste, die wir nicht mehr nützen können, geordnet einer neuen Nutzung zuführen (Mülltrennung)
- öffentlich für die Bewahrung der Schöpfung Gottes und die Würde der Menschen in der Verkündigung des Wortes Gottes und in unseren Veröffentlichungen (Pfarrblatt, Soziale Medien) und Veranstaltungen eintreten.

Barbara Greinöcker



Mag. Petar Kresan
Hauptamtlicher Seelsorger
Tel.: 0676/8776 5305



**Kurat KonsR
Mag. Josef Kramar**
Tel.: 0676/8776 6115



Mag. Barbara Greinöcker
Ehrenamtliche Seelsorgerin
0699/144 420 40

Kontakt

Röm. Kath. Pfarrkirche Haid
Kirchenstr. 1, 4054 Haid; Tel: 07229/88356,
pfarre.haid@dioezese-linz.at
<http://www.dioezese-linz.at/haid>

Kanzleizeiten

Achtung!!! neue
Öffnungszeiten Pfarrkanzlei:
Donnerstag
09:00 - 11:00 Uhr

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Röm. Kath. Pfarrkirche Haid
Redaktions- und Verlagsanschrift:
Kirchenstraße 1, 4053 Haid

Bankverbindung: Röm. Kath. Pfarrkirche Haid bei der Sparkasse OÖ.

IBAN: AT26 2032 0171 0031 1302

BIC: ASPKAT2LXXX